



NATO-Flottenverband in Neustadt

Großschadensübung mit der Schnelleinsatzgruppe-Schiffsbrandbekämpfung der Berufsfeuerwehr Hamburg

Neustadt in Holstein – Der NATO-Minenabwehr-Einsatzverband „Standing NATO Mine Counter Measures Group 1“ (SNMCMG1) absolviert bis 08. Februar 2013 ein Ausbildungsprogramm am Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr (EAZS) der Marine in Neustadt in Holstein.

Drei Minenabwehreinheiten der NATO nehmen mit ca. 160 Besatzungsangehörigen seit dem 25. Januar an der Einsatzausbildung am EAZS teil. Ziel des Aufenthaltes in Neustadt ist eine intensive Teamausbildung an Land und auf See. Dazu bereiten sich circa 60 Seeausbilder des EAZS seit mehreren Wochen intensiv auf diese fordernde Ausbildung vor. Am 06. Februar und 07. Februar 2013 werden zwei Großschadenslagen mit der Schnelleinsatzgruppe-Schiffsbrandbekämpfung (SEG-S) der Berufsfeuerwehr Hamburg auf See und im Marinehafen Neustadt durchgeführt. Zusätzlich stehen im gesamten Zeitraum Übungsszenarien unter asymmetrischen Bedrohungen in der Lübecker Bucht im Vordergrund.

Der Einsatzverband steht unter der Führung des polnischen Fregattenkapitän Piotr Sikora, der den Verband von Bord seines Flaggschiffes ORP KONTRADMIRAL XAWERY CZERNICKI führt. Weitere Einheiten sind die ORP CZAJKA aus Polen und die FGS WEILHEIM aus Deutschland. Der Verband wird in Kürze durch weitere internationale Einheiten verstärkt.

Die Gruppe war am Freitag, den 25. Januar in Neustadt eingelaufen. Am 08.02.2012 um 09 Uhr werden alle Boote in Richtung Lübeck weiterfahren. Neustadt ist der zweite Hafen im diesjährigen Fahrprogramm des Verbandes. Bereits seit mehreren Jahren nutzt die NATO regelmäßig das EAZS und seine modernsten Ausbildungsstätten für die maritime Einsatzausbildung.

Hintergrundinformationen

Die Standing NATO Mine Counter Measures Group hat eine lange Geschichte und Entwicklung hinter sich: Aus dem im Mai 1973 aufgestellten ständigen Flottenverband Ärmelkanal (SNFC) ging der Verband Mine Counter Measures Force Northern Europe (MCMFORNORTH) hervor. Dieser Verband verfolgt als Hauptziel die internationale Minenräumung. Zu Beginn des Jahres 2005 wurde der Verband in Standing NATO Mine Counter Measures Group 1 (SNMCMG 1) umbenannt. Die Führung liegt in der Hand einer der beteiligten Nationen und wechselt jährlich. Derzeit ist die Deutsche Marine mit dem Minenjagdboot WEILHEIM an der SNMCMG1 beteiligt. Mit der NATO- Flagge im Mast legt die Group jedes Jahr ca. 20.000 Seemeilen zurück. Dabei nimmt sie vom Mittelmeer bis zur Norwegischen See an fast allen NATO- sowie nationalen Minenabwehroperationen teil.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zu zwei Presstreffen eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin 1: Großschadenslage in der Lübecker Bucht, eine Mitfahrt ist nach Voranmeldung möglich, am **Mittwoch den 06. Februar 2013**. Eintreffen bis spätestens **7 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Rückkehr nach Neustadt i.H. im Laufe des Nachmittags.

Termin 2: Großschadenslage im Marinehafen Neustadt i.H. am **Donnerstag den 07. Februar 2013**. Eintreffen bis spätestens **8 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich

Ort: **Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine
Wiexsbergstraße 54/1
23730 Neustadt in Holstein**

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Montag, den 04. Februar 2013**, bis **15 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine unter der Fax-Nummer **0431-384-1412** oder per e-mail unter markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)431-384-1410/1411
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.